Vor 25 Jahren.

Am 24. Juli 1870 gab es an der Grenze bei Saarbrücken wieder einige leichte Zusammenstöße zwischen deutschen und französischen Truppen, über welche die folgenden Depeschen berichteten:

Saarbrücken, 24. Juli. Heute früh rückten 30 Mann vom 7. Ulanen-Regiment über die Grenze, um die Eisenbahnverbindung zu unterbrechen. Die Absicht gelang zwischen Saargemünd und Hagenau vollständig, indem sie einen Viadukt sprengten und vielfach Schienen aufrissen.

Saarbrücken, 24. Juli. Bei Forbach steht gegenwärtig eine französische Division. Heute früh hat bei Gersweiler ein Scharmützel stattgefunden, das mit dem Zurückgehen der Franzosen endete. Der Verlust französischerseits belief sich auf 10 Mann, während wir gar keinen Verlust zu beklagen hatten. Das Zündnadelgewehr hat sich dem Chassepotgewehr gegenüber trefflich bewährt.

Saarbrücken, 24. Juli. Gestern abend wurde bei Saarlouis von französischen Douaniers auf eine Kavalleriepatrouille geschossen und zwei Pferde verwundet. Heute nahm eine Compagnie unserer Infanterie das Zollhaus von Schrecklingen nebst der Zollkasse. Mehrere Douaniers wurden getödtet und einige gefangen; unsererseits ist ein Offizier verwundet worden. Fünf französische Deserteure haben sich bei unseren Vorposten gemeldet.

Am 24. Juli machte auch der württembergische Hauptmann, Graf von Zeppelin, seinen berühmten Rekognoszirungsritt, an welchem außerdem noch vier Offiziere und sieben Dragoner theilnahmen. Nach dem dem Grafen Zeppelin ertheilten Auftrage solle erkundet werden, wie weit die französischen Truppen und in welcher Stärke sie bereits gegen die deutsche Grenze (in der Gegend von Weißenburg und Wörth) vorgeschoben seien. Der Ritt ging von Lautenberg über die Setz gegen Niederbronn. In der Nacht vom 24. auf den 25. wurde in einem Walde bei Weißenburg Zuflucht gesucht. Am frühen Morgen des 25. Juli ging es weiter. Bei Schirlenhof, südwestlich von Wörth, wurde die Patrouille von Feinden überfallen. Nur der Führer, Hauptmann Graf von Zeppelin, vermochte sich durchzuschlagen. Der Zweck des kühnen Rittes wurde somit erreicht.

Während in Deutschland die Mobilmachung rasch und glatt vor sich ging, haperte es in Frankreich an allen Ecken und Enden. Von den vielen Meldungen aus Frankreich, die dies bekundetenmögen zur Probe nur die beiden folgenden wiedergegeben sein:

Der kommandirende General des 4. Corps an den Chef des Generalstabes. Paris.

Thionville, 24. Juli.

Das 4. Corps hat noch keine Marketender, keine Ambulanzen, keine Wagen für die Corps und die Stäbe. Tours ist vollständig entblößt.

Der Intendant des 4. Corps an den Kriegsminister. Paris.

Metz, 24. Juli.

Das dritte Corps verläßt morgen Metz. Ich habe keine Lazarethgehilfen, Verwaltungsarbeiter, Lazarethwagen, Feldbacköfen, keinen Train, und bei der 4. Division und der Kavallerie-Division habe ich nicht einmal einen Beamten. Ich bitte Ew. Excellenz, mich aus der Verlegenheit zu ziehen, in der ich mich befinde; das große Hauptquartier kann mir nicht aushelfen, obwohl es dort mehr als zehn Beamte giebt.

Die mangelhafte Kriegsbereitschaft Frankreichs hielt aber den Kaiser Napoleon nicht ab, unter dem 25. Juli folgende prahlerische Proklamation an die französische Armee zu richten:

Soldaten!

Ich komme, mich an eure Spitze zu stellen, um die Ehre und den Boden des Vaterlandes zu vertheidigen. Ihr werdet gegen eine der besten Armeen Europas kämpfen; aber andere Armeen, welche dieser an Werth gleich standen, haben eurer Tapferkeit nicht widerstehen können. So wird es auch diesmal sein. Der Krieg, welcher beginnt, wird lang und mühevoll sein, denn er wird in Gegenden geführt werden, die von Hindernissen und Festungen starren; aber nichts ist unerreichbar für die beharrlichen Anstrengungen der Soldaten von Afrika, der Krim, China, Italien und Mexiko. — Ihr werdet noch einmal beweisen, was eine französische Armee vermag, welche von dem Gefühl der Pflicht beseelt, durch die Disciplin gefestigt und in der Liebe zum Vaterlande entbrannt ist. Welches auch der Weg sein wird, den wir jenseits der Grenzen nehmen werden — wir werden auf ihm die ruhmvollen Spuren unserer Väter finden. Wir werden uns ihrer würdig zeigen. Ganz Frankreich begleitet euch mit seinen glühenden Wünschen, und die gesammte Welt hat seine Blicke auf euch gerichtet. Von unseren Erfolgen hängt das Loos der Freiheit und der Civilisation ab.

Soldaten! Thue jeder seine Pflicht und der Herr der Heerschaaren wird mit uns sein.

Napoleon.

Während so die kriegerischen Ereignisse bereits ins Rollen kamen, glaubte der eben unfehlbar gewordene Papst noch einmal einen — jedenfalls gar nicht ernsthaft gemeint gewesenen — Versuch zur Vermittelung machen zu müssen. Am 24. Juli ward bekannt, daß der Papst folgendes Schreiben an den König Wilhelm gerichtet habe:

Majestät!

Unter den ernsten Umständen, worin wir uns befinden, wird es Ihnen vielleicht ungewöhnlich erscheinen, von mir einen Brief zu empfangen, aber als Stellvertreter des Gottes des Friedens auf Erden glaube ich nicht weniger thun zu können, als Ihnen meine Vermittelung anzubieten. Mein Wunsch ist, die Kriegsvorbereitungen verschwinden zu sehen und die Uebel, welche die unvermeidliche Folge davon sind, zu verhindern. Meine Vermittelung ist die eines Souveräns, der in seiner Eigenschaft als Regent wegen der Kleinheit seines Gebietes keine Eifersucht einflößen kann, der aber gleichwohl durch den moralischen und religiösen Einfluß, den er persönlichst, Vertrauen einflößen wird. Möge Gott meine Wünsche erhören und auch die, welche ich für Ew. Majestät hege, mit welcher ich wünsche, durch die Bande derselben Christenliebe vereinigt zu sein.

Pius R. P. IX.

Aus dem Vatikan am 22. Juli 1870.

Nachschrift. Ich habe gleichfalls an Se. Majestät den Kaiser der Franzosen geschrieben.

Eine sehr würdige Antwort, wie sie auch allein möglich war, ertheilte König Wilhelm dem Papste später wie folgt:

Sehr erhabener Papst!

Ich war nicht erstaunt, sondern tief bewegt, als ich die von Ihrer Hand aufgezeichneten rührenden Worte las, nur mich die Stimme des Gottes des Friedens hören zu lassen. Wie könnte mein Herz einen so mächtigen Ruf nicht hören! Gott ist mein Zeuge, daß weder ich noch mein Volk den Krieg gewünscht oder hervorgerufen haben. Indem wir den geheiligten Pflichten, welche Gott den Souveränen und den Nationen auflegt, gehorchen, ergreifen wir das Schwert, um die Unabhängigkeit und die Ehre des Vaterlandes zu vertheidigen, und wir werden immer bereit sein, es niederzulegen, sobald diese Güter bewahrt sein können. Wenn Ew. Heiligkeit mir von Seiten dessen, welcher den Krieg so unvermuthet erklärt hat, die Versicherung aufrichtig friedlicher Gesinnungen und Bürgschaften gegen die Rückkehr eines ähnlichen Angriffs auf den Frieden und die Ruhe Europas geben könnten, so würde ich sicher nicht nicht weigern, sie aus den verehrungswürdigen Händen Ew. Heiligkeit zu empfangen, mit der ich durch die Bande der christlichen Liebe und einer aufrichtigen Freundschaft verbunden bin.

Berlin, den 30. Juli 1870.

Wilhelm.

Halle und Umgegend.

Halle, 24. Juli.

— [Von der Rabeninsel.] Seitens der Wasserbauverwaltung werden gegenwärtig umfangreiche Uferbefestigungen an der Rabeninsel vorgenommen. Es sind bereits 3500 cbm Steinknack und die erforderlichen Senksteine zur Befestigung des Ufers von etwa der Böllbergerfähre bis zur Südspitze der Insel zur Verwendung gelangt. Jetzt werden Steine von der Schleuße bei Böllberg bis oberhalb der Fähre zu dem gleichen Zwecke angefahren. Von fachmännischer Seite wird uns versichert, daß die gesammten Kosten auf rund 40,000 M. zu schätzen sind, wenn die Uferbefestigungen in dem nothwendig gewordenen Umfange vorgenommen werden sollen. Bekanntlich hat der Herr Landwirthschaftsminister an den hiesigen Magistrat die Mittheilung gelangen lassen, daß der Forstfiskus nicht abgeneigt sei, die Rabeninsel an die Stadtgemeinde Halle zu verkaufen. Die städtischen Behörden sind auf das Anerbieten eingegangen und haben eine gemischte Kommission eingesetzt, welche Auftrag erhielt, mit der königl. Regierung wegen Ankaufs der Rabeninsel zu unterhandeln. Zugleich hat der Magistrat die königl. Regierung um Mittheilung des Preises ersucht, welchen der Forstfiskus für die Insel fordert. In der Woche vor Pfingsten traf auch der Herr Ober-Landforstmeister mit einigen höheren Beamten der Forstverwaltung hier ein, um an Ort und Stelle behufs Feststellung des Verkaufspreises eine Werthschätzung der Insel vorzunehmen. Letztere soll, wie damals gerüchtweise verlautete, sehr hoch ausgefallen sein; man wollte sogar wissen, der Forstfiskus werde die Insel nicht unter 500,000 M. verkaufen und daran noch die allerdings nicht besonders schwerwiegende Bedingung einer fortdauernden forstwirthschaftlichen Nutzung knüpfen. Wie weit diese Angaben auf Wahrheit beruhen, läßt sich natürlich nicht kontrolliren. Thatsache ist, daß dem Magistrate bis jetzt noch keinerlei Andeutungen über die Höhe des etwaigen Kaufpreises zugegangen sind. Möglicherweise beabsichtigt der Forstfiskus die endgiltige Feststellung desselben von dem Umfange der Aufwendungen für die Uferbefestigungen abhängig zu machen. Vielleicht geht man auch in der Annahme nicht fehl, daß die Uferbefestigungen jetzt vorgenommen werden, weil nach dem Ergebnisse der an Ort und Stelle angestellten Untersuchungen des Herrn Ober-Landforstmeisters der Forstfiskus seine Absicht, die Insel an die Stadtgemeinde Halle zu verkaufen, fallen gelassen hat.

— [Zur Lage des Bauarbeiterausstandes] ist heute mitzutheilen, daß dem Komitee der ausständigen Bauarbeiter folgendes Schreiben zugegangen ist:

Halle a. S., den 22. Juli 1895.

Auf Ihre Eingabe vom 18. d. M. — die Schlichtung der bestehenden Lohnstreitigkeiten betreffend — wird Ihnen ergebenst mitgetheilt, daß die als Vertrauensmänner der Arbeitgeber dem Unterzeichneten bekannten Persönlichkeiten auf die ergangene Aufforderung sich nicht haben bereit finden lassen, auch ihrerseits das Gewerbegericht als Einigungsamt anzurufen, und somit dasselbe in der Angelegenheit nicht thätig zu werden vermag.

Der Vorsitzende des Gewerbegerichts.
J. V.: Winter, Stadtrath.

Die Ausständigen hatten bekanntlich das Gewerbegericht als Einigungsamt angerufen, weil Gewerbegerichtsbeisitzer versicherten, der Vorsitzende des Gewerbegerichts, Herr Stadtrath Jochmus — welcher am Sonnabend in die Ferien gereist ist — habe in privaten Unterredungen erklärt, die Innungsmeister seien mit einer solchen Anrufung des Gewerbegerichts einverstanden, nur wollten sie den ersten Schritt hierzu nicht thun. Es bleibt nunmehr abzuwarten, ob die Annahme der Innungsmeister, daß die Ausständigen bald wieder zur Arbeit zurückkehren, sich erfüllt, oder ob die Beschlüsse der Bauarbeiter, den Streik unverändert fortzuführen, zur Durchführung gelangen. Durch die Ablehnung des Einigungsamtes seitens der Arbeitgeber erscheint der Streik wesentlich verschärft und die Beilegung desselben noch weiter hinausgeschoben. Auf einigen Baustellen sind seit Montag unzweifelhaft mehr Maurer beschäftigt, überall aber scheint die Zahl der Arbeitenden noch lange in keinem Verhältnisse zu den nothwendigen Arbeitskräften zu stehen. — Wie weiter mitgetheilt wird, sind gestern und heute auch einige Vorfälle passirt, die von einer weniger besonnenen Stimmung unter den Ausständigen, als bisher bei denselben anzunehmen war, Zeugniß ablegen. Gestern nachmittag wurde der Maurerarbeitsmann Karl Naumann, Mitglied des Streikkomitees, von der Polizei zur Wache gebracht, weil er die Arbeiter auf einem Neubau am Weidenplan durch ehrverletzende Aeußerungen von der Arbeit abbringen wollte. Heute früh wurde der Maurer Schmidt aus Löbejün in der Dessauerstraße unweit der Keerl'schen Gärtnerei, außerhalb der Stadt, von einer Anzahl angeblich Ausständiger abgelauert und geschlagen, weil er auf Arbeit gehen wollte. Die Thäter entflohen und sind nicht erkannt worden.

— [Ueber die Lage des Bankgeschäftes] im Jahre 1894 wird in dem Jahresberichte der hiesigen Handelskammer gesagt, daß im Bezirke der Kammer die im allgemeinen gedrückten Geschäftsverhältnisse des Jahres 1894, welche sich namentlich in der schwierigen Lage der Landwirthschaft und der Zuckerindustrie im Bezirke geltend machten, den Bankverkehr ungünstig beeinflußt haben. Der Geldstand blieb bis zum Jahresschlusse ein außerordentlich flüssiger, indessen dauerte der Mangel an Unternehmungslust, welcher schon im Jahre 1893 vorherrschte, an und führte Einschränkungen in den Umsätzen herbei. Ein Theil der flüssigen Kapitalien suchte, namentlich in der zweiten Hälfte des Jahres, Anlage in guten Rentenwerthen, so daß eine erhebliche Belebung des Effektenanlageverkehrs festzustellen ist. Im Depositen- und Kontokorrentverkehr sind wesentliche Veränderungen gegen das Vorjahr nicht zu bemerken gewesen; seitens der Landwirthschaft wurden erhebliche Ansprüche auf Kreditgewährung gemacht, da ihr trotz der guten Rüben- und Getreideernte durch die sehr gedrückten Preise für Brotfrüchte und Zucker nur geringe Erträge zuflossen. Auch die Bauthätigkeit hatte einen Aufschwung nicht zu verzeichnen, und es wird als wirthschaftlich sehr nachtheilig empfunden, daß der Handwerker- und Gewerbestand, welcher auf eine angemessene Bauthätigkeit mehr oder weniger angewiesen ist, unter einer zu geringen Beschäftigung zu leiden hat.

— [Nationaltheater.] Das Schauspiel „Kean oder Genie und Leidenschaft" ist eines der effektvollsten Bühnenwerke und seit lange im Repertoir aller Bühnen. Herr Oskar Bohnée, der Gast des Nationaltheaters, spielt die Titelrolle. Die Inszenirung leitet Herr Bohnée selbst; die Rollen sind in den besten Händen. Am Donnerstag wird Herr Bohnée sein zweites Gastspiel mit dem bekannten Moser'schen Lustspiel „Das Stiftungsfest" fortsetzen.

— [Im Walhallatheater] hat gestern die zweite Serie der stimmungsvollen „militärischen Broncegruppen" der Gesellschaft Silber Prince begonnen und haben die einzelnen Bilder wieder einen tiefen Eindruck bei der Zuschauerschaft hinterlassen, so besonders das Bild „der Tod des Kommandirenden," sowie „Zum Sturm," „Ein Vergessener auf dem Schlachtfelde" u. a. m.

— [Recitationsabend.] Der bestens bekannte Recitator Dr. Hotopf veranstaltet morgen, Donnerstag, abends 8 Uhr im Hotel „Zum Kronprinzen" einen zweiten Recitations-Abend. Das Programm enthält Friedrich Halm's „Camoeno," sowie größere Abschnitte aus „Wilhelm Tell" und „Julius Cäsar."

— [Lebensrettung.] Zu dem gestern unter dieser Spitzmarke mitgetheilten Unfall zweier Knaben an der Rabeninsel theilen uns heute zwei Augenzeugen theils ergänzend, theils berichtigend noch mit, daß das Hauptverdienst an der Rettung des zweiten Knaben nicht Herrn Delikatessenhändler Schnieder, sondern Herrn Tischlermeister Ebel gebührt, der, obwohl schon ziemlich bejahrt und zur Zeit des Unfalles stark erhitzt, doch unverweilt ins Wasser sprang, den schon sinkenden Knaben faßte und bis zum Ufer vor sich her schob. Uebrigens erkennen diese Augenzeugen auch Herrn Schnieder's Opferwilligkeit an, nur habe er, als des Schwimmens unkundig, nichts zur Rettung beitragen können und sei selbst nur mühsam ans Land gekommen, indem er sich an der Gondel des Herrn Lüchjahn, der den ersten Knaben gerettet hatte, festhielt.

— [Unfälle.] In der Delitzscherstraße kam gestern abend der Geschirrführer Winter aus Büschdorf zu Stoßen. Mit derselbe mit einem anderen Manne einen von seinem Wagen herabgefallenen eisernen Träger emporheben wollte, fiel ihm die Last plötzlich auf den rechten Fuß und gegen die linke Hand. Die Verletzungen, welche der Betroffene davontrug, sind zwar nicht schwer, doch machten sie gleichwohl die Aufnahme desselben in die Königl. Klinik nothwendig. — Dorthin wurde gestern u. a. auch die Wittwe Bohne von hier gebracht. Dieselbe war in Hohenthurm gelegentlich eines Besuches ihrer dort wohnhaften Schwester in deren Wohnung von einem Stuhle herabgefallen und hatte dabei ein Beim am Oberschenkel gebrochen. — Der Knabe Paul Hohmuth sprang gestern nachmittag im Spiel von einer kleinen Mauer im Grundstück Parkstr. 8 und verstauchte sich dabei das Fußgelenk derartig, daß er in der Königl. Universitätsklinik verbunden werden mußte. — Der bei den Dachdecker-Arbeiten an der Marienkirche beschäftigte Handlanger Adolf Starke, 16 Jahre alt, bestieg heute morgen 9 Uhr innerhalb des Daches auf dem hohen Kirchboden eine Leiter, um den Dachdeckern zwei gefüllte kleine Flaschen zuzutragen. Hierbei kam die etwas zu kurze Leiter ins Schwanken und Starke, der sich nur mit der linken Hand halten konnte, stürzte gegen 8 m tief herunter, schlug noch zweimal auf den Balken des Kirchdaches auf und fiel bis auf den Boden, wodurch er so erhebliche Verletzungen erlitt, daß er nach der Wohnung seiner Mutter in der Bäckerstraße gefahren werden mußte.

Städtische Kommissionen.

Finanzkommission.

Sitzung am Donnerstag den 25. Juli, nachmitt. 5 Uhr, im Kommissionszimmer.

Tagesordnung:

1. Kostenbewilligung zu Anschaffungen für die Gewerbliche Zeichenschule.
2. Feststellung des Einkaufsgeldes für eine Hospitalstelle.
3. Nachbewilligungen beim Schlachthof.
4. Nachbewilligungen beim Viehhof.
5. Nachbewilligungen zu den Ruhegehältern der Elementarlehrer.
6. Vermiethung eines Kellers im Rathhause.
7. Sonstige Eingänge.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 24. Juli. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde wird am Sonnabend Herr Rudolf Kießmann-Stöbnitz seine Inaugural-Dissertation: „Untersuchungen über die Motive der Robin-Hood-Balladen" sammt angehängten Thesen öffentlich vertheidigen.

Halle, 24. Juli. Die akademische Ortsgruppe Halle-Wittenberg des Allgemeinen Deutschen Schulvereins hat am nächsten Montag im „Weißbier-Salon" eine Versammlung, in welcher Herr Professor Dr. Lindner einen Vortrag „Ueber die geschichtliche Stellung Oesterreichs zu Deutschland" halten wird.

Halle, 24. Juli. Rektor und Senat der Friedrichsuniversität bringen der Technischen Hochschule in Braunschweig zu ihrem 75jährigen Jubiläum ihre Glückwünsche in einer Tabula gratulatoria dar. In derselben wird darauf hingewiesen, daß die Technische Hochschule aus dem Collegium Carolinum entstand, an dem der vortreffliche Abt Jerusalem wirkte und aus dem Männer wie Karl von Zedlitz, der Kultusminister Friedrichs des Großen und Joh. Gauß, der bedeutendste Mathematiker unseres Jahrhunderts, hervorgingen. Geheimer Regierungsrath Märcker, der als Vertreter der Universität zu der Feier nach Braunschweig geht, wird die Tabula überreichen (s. auch Braunschweig).

lg. Braunschweig, 23. Juli. Für die am Donnerstag abend beginnende Feier des 150jährigen Jubiläums der hiesigen Technischen Hochschule ist eine große Anzahl auswärtiger Gäste angemeldet worden. Mit Ausnahme derjenigen von Aachen werden sämmtliche Technische Hochschulen des Deutschen Reiches durch ihre zeitigen Rektoren bezw. Mitglieder des akademischen Senats vertreten sein. Von den Universitäten des Deutschen Reiches entsenden Vertreter: Göttingen, Greifswald und Halle. (Abgesandter der letzteren Universität ist Herr Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Maercker.) Von anderen Hochschulen sind bereits Glückwunschschreiben und Adressen eingelaufen. Studentische Deputationen erscheinen von den Technischen Hochschulen zu Aachen, Berlin-Charlottenburg, Darmstadt, Hannover, Karlsruhe und Stuttgart.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 22. Juli.

An die Redaktion der „Saale-Zeitung."

Zur Theaterfrage bezügl. der in Aussicht genommenen Preiserhöhung möchte Einsender dieses seiner Verwunderung Ausdruck geben, daß überhaupt an eine Erhöhung der Preise vom Parterre an aufwärts gedacht wird, wenn man namentlich den im allgemeinen doch schwachen Besuch des Theaters in Betracht zieht. Jeder ständige Theaterbesucher hat Gelegenheit genug, zu beobachten, daß das Parterre meist schwach besucht ist, daß im Parquet die letzten 4—5 Bänke fast regelmäßig leer sind und dasselbe Verhältniß trifft beim I. Rang-Balkon zu. Diese Plätze sollen nun eine Erhöhung von 15—50 Pf. pro Platz erfahren, warum?

Wenn die Preise der II. Rang-Plätze ermäßigt werden, so liegt dies sehr im Interesse des Pächters, der dadurch eine bessere Ausnutzung dieser Plätze erhofft; deshalb aber die hauptsächlich vom Mittelstand benutzten Parterre- und Parquet-Plätze im Preise zu erhöhen, halte ich nicht für gerechtfertigt, denn der Nutzen fließt auf Kosten des Mittelstandes dem Pächter zu, der doch auch keinen höheren Pachtpreis bezahlt, als sein Vorgänger. Dieser Nutzen ist ein doppelter: für die besseren Plätze erhöhte

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950724035/fragment/page=0001

Preise und für die im Preise ermäßigten Plätze erhöhter Besuch!

Mit dem durchschnittlichen Einkommen des Mittelstandes kann man sich nicht gleich ein Abonnement, Farbe blau oder gelb, leisten, und wenn der Mann mit seiner Frau einmal das Theater besuchen will, und soll dann für zwei Parquet-Plätze 4,60 M. oder bei Opern gleich 5,60 M. bezahlen, kann und wird diese Familie das Theater öfters besuchen?

Für den Magistrat ist zu Repräsentationszwecken die Prosceniumsloge I. Rang links vorbehalten; das sind 7 Plätze à 4 Mark! durchschnittlich, macht pro Abend 28 Mark und für eine Theater-Saison à 210 Vorstellungen 5850 Mark. Es wäre doch interessant, wenn konstatirt werden könnte, wie oft im Jahre denn diese Loge den eigentlichen Repräsentationszwecken dient, und wenn dies vielleicht nur zwei mal vorkommt, so kostet jede einzelne Repräsentation 2900 Mark!

Ferner sind zu Ueberwachungszwecken drei im Parquet belegene Plätze vorbehalten; abgesehen davon, daß vom Parquet aus die Plätze des Balkon 2c. nur wenig, die Plätze des II. Rang aber gar nicht überwacht werden können, kosten diese drei Plätze à 2,55 M. durchschnittlich (vorgeschlagener Preis) pro Abend 7,65 M., für eine Saison von 210 Vorstellungen 1606,50 M. Diese beiden Posten betragen also zusammen 7486,50 M. Gewiß ein Betrag, der, wenn auch nicht ganz, so doch zum größten Theile leicht zu Gunsten der Bürgerschaft zu weiteren erheblichen Preis-Ermäßigungen verwandt werden könnte.

Vielleicht geben diese Zeilen Veranlassung, die Theaterfrage auch von diesem Standpunkte aus zu betrachten!*

A.

---

* Wir geben diese Einsendung wieder, ohne deshalb den darin vertretenen Standpunkt überall zu dem unserigen zu machen. Es ist dies ja bezüglich aller in dieser Rubrik veröffentlichten Zuschriften selbstverständlich, möge aber für den vorliegenden Fall auch noch ausdrücklich bemerkt sein.

Die Red.

Halle, 21. Juli.

Den Aufsatz: „Was ist ein Sumpf," welchen die „Saale-Zeitung" kürzlich brachte, habe ich mit Interesse gelesen.

In Nachstehendem möchte ich einige Erfahrungen mittheilen, die namentlich für Aquarienfreunde von Interesse sein dürften, da gerade die Sümpfe ihnen einen großen Theil der beliebtesten Aquariumbewohner liefern. Ich besaß ein Aquarium, welches etwa 5 Eimer Wasser, einen hohlen Tropfsteinfelsen und einen Springbrunnen enthielt. Das lebende Inventar dieses Salonteiches bestand außer den unvermeidlichen Goldfischen aus Karauschen, Schleien u. a. Fischen, großen und kleinen Molchen, Schlammbeißkern (Modderpietschen!), Schnecken usw., fast alle aus Sümpfen und Teichen stammend. Macht schon der Fang viel Spaß, so gewähren sie im Aquarium noch mehr Freude und man kann stundenlang dem munteren Treiben zusehen. Ich brauchte z. B. nur einen Regenwurm in meine Hand zu nehmen, um die ganze vierbeinige Gesellschaft herbeizulocken. Hatte ein Molch den Wurm erfaßt, so ergriff ihn ein zweiter beim anderen Ende, während ihn ein dritter wohl noch in der Mitte anpackte, bis sie schließlich mit den Köpfen zusammenstießen. Entweder mußte ich dann den Unglückswurm durchschneiden, oder die Schwächeren mußten ihre Beute wieder freigeben. Die Geselligkeit scheint unter den Molchen nicht weit her zu sein. Eines Tages hatte ich wohl ein Dutzend kleine Molche hineingesetzt. Nach einigen Wochen bemerkte ich, daß sich die Zahl derselben verringerte, ohne mir die Ursache erklären zu können. Da sehe ich eines Tages, wie ein großer schwarzer Molch einen kleinen beim Schwanz erfaßt hatte und im Begriff war ihn zu verschlingen. Schwanz und Hinterfüße waren bereits verschwunden. Schnell ergriff ich den Räuber und befreite den Unglücklichen vom sicheren Tod. Auch die Häutung habe ich bei den großen Molchen oft beobachtet, bin ihnen auch wohl dabei behilflich gewesen, wenn sie die Hinterfüße nicht befreien konnten.

Einst hatte ich ich auch die Larve einer Wasserjungfer in den Behälter gethan. Den Schwanz an der Wasseroberfläche, den Kopf nach unten lauerte sie auf ihren Fang, und es gelang ihr auch, einige kleine Fische zu erwischen; selbst ein kleiner brauner Grasfrosch, den ich schon einige Wochen hatte, fiel dieser gefräßigen Larve zum Opfer. Sie wurde schleunigst an die Luft gesetzt. Viel Freude machte mir ein junger Aal, den ich in einer fast ausgetrockneten Schlammpfütze noch lebend fing. War die Fontaine in Betrieb, so fuhr er blitzschnell an Felsen und Rohr empor, um die Spitze, aus der das Wasser floß, zu erreichen, was ihm aber nie gelang. Die Schnecken kriechen ihrer Gewohnheit gemäß, langsam an den Glaswänden empor. An der Oberfläche des Wassers wird die Wanderung fortgesetzt. Es ist erstaunlich, wie sich diese Thiere, trotz ihrer Schwere, an der Oberfläche halten können. Wirft man einige Semmelkrümchen in die Nähe der schwimmenden Schnecke, so kann man sie auch beim Fressen beobachten. So gewähren unsere Sumpfbewohner den Naturfreunden mehr Vergnügen, als die oft recht kostspieligen Ausländer.

C. B.

Herrn Chr. A. in Giebichenstein. Für die Zeit, wo Sie die Wohnung haben nutzen können, müssen Sie auch die Miethe zahlen; es würde aber nicht unbillig sein, wenn Sie dafür, daß Sie die Kammer wegen des massenhaften Ungeziefers nicht haben benutzen können, einen entsprechenden Abzug von der Miethe machen.

Herrn Malermeister F. S. in Halle. Wenn es sich um eine in Preußen verbotene Lotterie handelt, so können Sie die Sendung ohne Gefahr im Papierkorbe liegen lassen, eine strafbare Handlung ist nicht vorhanden.

K. H. in Halle. Wenn eine solche Verfügungsbeschränkung in das Grundbuch eingetragen worden ist, so kann der eine Miteigenthümer ohne Genehmigung des anderen das Grundstück nicht verkaufen.

J. S. in Halle. Sie scheinen eine Forderung gegen den Niederleger zu haben; ist dies der Fall, so müssen Sie Ihre Forderung gerichtlich einklagen und dann auf Grund des zu erwirkenden Schuldtitels die Sachen pfänden und verkaufen lassen; eigenmächtig dürfen Sie nicht über die Sachen verfügen.

Wolle. Baumwolle.

* **Leipzig**, 23. Juli. Kammzug-Terminhandel. Laplata, Grundmuster B per Juli 3,05 M., per Aug. 3,05 M., per Sept. $3,07\frac{1}{2}$ M., per Okt 3,10 M., per Nov. 3,10 M., per Dez. $3,12\frac{1}{2}$ M., per Jan 3,15 M., per Febr. 3,15 M., per März $3,17\frac{1}{2}$ M., per April $3,17\frac{1}{2}$ M., per Mai 3,20 M., per Juni 3,20 M. Umsatz: —,— Kilogramm.

* **Bremen**, 23. Juli. Baumwolle. Umsatz 103 Ballen.

* **Bremen**, 23. Juli. **Baumwolle.** Stetig. Upland middl loco 35 Pfg.

* **Liverpool**, 23. Juli. Nachm. 12 Uhr 50 Minuten **Baumwolle**. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Amerikaner fest, Surats träge.

Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-Aug. $3\frac{43}{64}$ Verkäuferpr., Sept.-Okt. $3\frac{45}{64}$ Werth, Nov.-Dez. $3\frac{3}{4}$ Verkäuferpr., Jan.-Febr. $3\frac{25}{32}$ Verkäuferpr.

* **Liverpool**, 23. Juli. Nachm. 4 Uhr 10 Minuten. **Baumwolle**. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-Aug. $3\frac{21}{32}$ Verkäuferpr., Aug.-Sept. $3\frac{43}{64}$ Käuferpr., Sept.-Okt. $3\frac{11}{16}$ do., Okt.-Nov. $3\frac{45}{64}$ do., Nov.-Dez. $3\frac{47}{64}$ Verkäuferpr., Dez.-Jan. $3\frac{3}{4}$ do., Jan.-Febr. $3\frac{49}{64}$ Käuferpr., Febr.-März $3\frac{25}{32}$ d. Verkäuferpreis.

* **London**, 23. Juli. Wollauktion. Preise fest bei lebhafter Betheiligung.

* **Manchester**, 23. Juli. 12r Water Taylor $4\frac{7}{8}$, 30r Water Taylor $6\frac{1}{2}$, 20r Water Leigh $5\frac{1}{2}$, 30r Water Clayton $6\frac{1}{4}$, 32r Mock Brooke $6\frac{1}{8}$, 40r Mayoll $6\frac{1}{2}$, 40r Medio Wilkinson $7\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $5\frac{7}{8}$, 36r Warpcops Rowland $6\frac{1}{4}$, 36r Warpcops Wellington 7, 40r Double Weston $7\frac{3}{4}$, 60r Double courante Qualität $10\frac{1}{4}$, 32" 116 yards 16×16 grey Printers aus 32r/46r 147. Ruhig.

Berliner Börse vom 24. Juli.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Obwohl aus Wien Meldungen über Schwierigkeiten bei der Ultimoregulirung vorlagen bei einem Geldsatze von über 7 Proz., war der heutige Vorbörsenverkehr doch ein festerer. Hierauf, sowie auf lokale Deckungen der Platzspekulation in Rückwirkung der im gestrigen Nachbörsenverkehr gemachten belangreichen Abgaben eröffnete die Börse bei Erholung in leitenden Banken und wesentlicher Besserung in den Hauptspekulationswerthen in Kohlenaktien; an der Aufwärsbewegung der letzteren wirkte das gestrige Resultat der Verhandlungen der Zechenbesitzer mit, das einer Verlängerung des Kohlensyndikats kein Hinderniss in den Weg stellt. Als weiteres Moment von der beruhigten Auffassung der Lage wurde darauf hingewiesen, dass man eine Trübung in der Politik nicht befürchte, weil der Rentenmarkt an den europäischen Fondsbörsen keine erhebliche Alternirung bekunde. Im Eisenbahnaktienmarkte schweizerische behauptet. Meridionalbahn gebessert, österreichische ziemlich behauptet. Von heimischen Bahnen Ostpreussen und Marienburger auf niedrigere Getreidepreise besser. Warschau-Wiener unter Schwankungen gedrückt. Prinz Henrybahn fest. Fondsmarkt still bei unwesentlichen Veränderungen. Türkenloose etwas besser. In zweiter Börsenstunde weitere Besserung des Lokalmarktes, besonders in Montanwerthen, Behauptung in Eisenbahnen. Italiener gedrückt. Schifffahrtsaktien stetig. Canada-Pacificbahn behauptet.

Von der Getreidebörse. Die gedrückte Stimmung, die den gestrigen Getreidemarkt hier beherrschte, war durch unvortheilhafte Berichte von ausserhalb noch verstärkt, aber zu den neuerdings herabgesetzten Preisen, zu welchen Weizen, Roggen und auch Hafer verkauft worden sind, gab es doch nur so spärliches Angebot, dass bescheidener Begehr die Oberhand gewann und eine kleine Erholung der Preise sich einstellte. Rüböl fand wenig Beachtung und musste demnach etwas billiger verkauft werden. Spiritus war matt, Käufer blieben etwas im Vortheil.

Weizen, loco 138–152 M., Juli 143,75–143,75–144,00, Aug. —,—, Sept. 145,25–146,50–146,75, Okt. 147,50–147,75. Matter, befestigt.

Roggen, loco 118–124 M., Juli 120,75–120,75–121,00, Aug. 121,00–121,00–121,75, Sept. 123,75–124,00–124,25, Okt. 126,00–126,00–126,25. Gedrückt, befestigt.

Hafer, loco 125–152 M., Juli 130,75–131,00, Aug. —,—, Sept. 127,75–128,00–128,25, Okt. 127,25–127,50. Matt, befestigt.

Mais, loco 113–121 M., Juli 113,50, Sept. 109,00, Okt. —,—. Still.

Gerste loco 108,00–122,00 M.

Rüböl loco mit Fass 44,60–44,50 M., ohne Fass 43,80–43,50 M., Juli 44,60–44,40, Sept. 44,60–44,40, Okt. 44,60–44,40. Still, matt.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 37,30, Juli 41,10, Aug. 41,10, Sept. 41,30–41,40, Okt. 40,60–40,70, Nov. 39,80, Dez. 39,60. Schwach.

Petroleum loco 22,00 M. Still.

Weizenmehl 00 loco 21,50–19,00 M., 01 loco 17,75–16,75.

Roggenmehl I. loco 16,75–16,25, Juli 16,30, Aug. 16,35, Sept. 16,75, Okt. 16,95. Matt.

Kursnotirungen

vom

24. Juli $2\frac{1}{2}$ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		$20,42_5$bz
Französische Noten		81,00B
Italienische »		77,10bz
Oesterreichische »	100 Fl.	168,30bz
Russische »	100 R.	218,75bz
Schweizer »	100 F.	81,05bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,80bz
do. do.	$3\frac{1}{2}$	104,50G
do. do.	3	99,75bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,20G
do. do.	$3\frac{1}{2}$	104,60B
do. do.	3	100,00B
Staats-Schuldscheine .	$3\frac{1}{2}$	101,20G
Hallesche Stadt-Anl.	$3\frac{1}{2}$	— —
Landsch. Centr. Pfbr.	$3\frac{1}{2}$	101,00G
do. do.	3	97,00B

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	33,75bz
Chinesische Anleihe .	$5\frac{1}{2}$	107,40bz
Italienische Rente . .	5	88,50bz
Lissb.St.-Anl.86, I u.II	4	71,50bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	92,30bz
do. do. (1890) . . .	6	92,75bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	79,20bz
Oesterr. Gold-Rente .	4	103,70bz
do. Papier-Rente	$4\frac{1}{5}$	— —
do. Silber-Rente	$4\frac{1}{5}$	100,25bz
Port. Staats-Anl. 88-89	—	40,20bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	87,75bz
Rumän. fund.	5	102,60bz
do. amort.	5	98,50bz
do. do. 1891 . .	4	88,70bz
Russ.kons.A. 188 85er	4	101,50bz
do. Gold-R. 1884, 88	5	— —
do. kons.Eisenb.-Anl.	4	102,60bz
do. do. 5er	4	102,6 bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	85,70bz
do. Rente 1884	5	71,20bz
do. do. 1885	5	71,20bz
Ungar. Goldrente 1000	4	103,50bz
do. do. 500	4	103,50bz
do. do. 100	4	103,50bz
do. E.-G.-A.89. 1000	$4\frac{1}{2}$	105,40bz
do. do. 100	$4\frac{1}{2}$	105,40bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	138,50bz
Lübeck-Büchen	6	151,50bz
Mainz-Ludwigshafen .	5	118,50bz
Marienburg-Mlawkaw	2	84,00bz
Ostpreuss. Südbahn .	$\frac{1}{3}$	94,25bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,50bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstrl.	8 T.	$20,42_5$bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,90bz
Wien	100 Fl.	8 T.	168,00B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,90bz
Ital. Plätze . .	100 Lire	10 T.	77,10bz
Petersburg . .	100 SR.	3 M.	218,50bz

Privat-Diskont: $1\frac{3}{4}$.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	155,00bz
Breslauer Disk.-Bank	$6\frac{1}{2}$	116,50bz
do. Wechsl.-Bank	5	107,30bz
Darmstädter	7	154,25bz
Deutsche Bank . .	9	192,75bz
do. Genossenschaftsb.	5	121,10bz
Diskonto-Kommandit	8	215,75bz
Dresdener Bank . . .	8	161,50bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	203,10bz
Maklerbank	$5\frac{1}{2}$	110,00bz
MeiningerHypothekb.	6	125,80bz
Mitteldtsch. Kreditb. .	5	110,25bz
Nationalb. f. Deutschl.	$6\frac{1}{2}$	138,25bz
Oesterreich. Kredit . .	$11\frac{7}{8}$	246,40bz
Preuss. Boden-Kredit	7	148,25bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	$9\frac{1}{2}$	184,75bz
Reichsbank	6,26	161,60bz
Sächsische Bank . . .	$4\frac{3}{4}$	126,30bz
Schaaffhaus. Bank-V.	$6\frac{1}{2}$	140,00bz
Schlesisch. Bank-Ver.	$5\frac{1}{2}$	127,00bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. . . .	9	231,30G
Anglo-Kont. Guano .	7	126,00G
Anhalter Kohlen . . .	0	80,00G
Berliner Böhm. Brauh.	9	234,00B
do Br. Patzenhofer	13	286,00G
do. do. Schultheiss	12	269,00bz
do. Elektrizit.-W. .	$10\frac{1}{2}$	230,75G
Bochumer Gussstahl .	$4\frac{1}{2}$	157,20bz
Cröllwitzer Papier . .	4	139,00G
Dannenbaum	3	109,90bz
Donnersmarckhütte .	6	133,75G
Dortm. Union St.-Pr.	0	67,60G
Eilenburger Kattun .	—	— —
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	72,50G
Gelsenkirchen Bergw.	6	171,90G
Glauziger Zuckerfabr.	$4\frac{1}{2}$	108,00B
Greppiner Werke . . .	2	90,00G
Grosse Berl. Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	294,25G
Hallesche Maschinen	28	379,50B
Hamburg. Packetfahrt	0	102,60bz
Harpener Bergbau . .	3	155,10G
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	167,50G
Heinrichshall	6	132,75bz
Hibernia & Shamrock	$5\frac{1}{2}$	159,80bz
Hildebrand Mühlen .	6	— —
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. St.-Prior.-A.	0	— —
Kaliwerke Aschersleb.	10	155,40bz
Kette Dampfschiffahrt	$3\frac{1}{2}$	87,00B
Körbisdorf. Zuckerfbr.	0	104,25bz
Lauchhammer konv. .	$5\frac{1}{2}$	123,25bz
Laurahütte	4	132,60bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	203,25G
Leopoldshallchem. Fb.	$3\frac{1}{2}$	92,00G
Massen Bergwerk . .	0	82,00G
Norddeutscher Lloyd	0	105,00G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	$2\frac{1}{2}$	82,10G
do. Eisen-Industrie	$3\frac{1}{2}$	84,75bz
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	141,00bz
do. abgest.	10	152,10G
Pluto, Bergwerk . . .	$5\frac{1}{4}$	139,75G
do. do. konv.	$5\frac{1}{4}$	— —
Pomm. Masch. konv. .	$4\frac{1}{2}$	79,75G
Riebeck Montanwerke	10	173,50G
Rositzer Kohlen . . .	$6\frac{1}{2}$	130,00G
do. Zuckerfabrik	0	90,00G
Sächs.-Thür. Braunk.	$5\frac{1}{2}$	120,00bz
do. St.-Pr.	$5\frac{1}{2}$	122,50B
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	186,00bz
Stettiner Cem. Bredow	$2\frac{1}{2}$	88,50G
Stollberger Zink, Akt.	1	47,00G
do. do. St.-Pr.	6	125,25G
Trust-Aktien	10	145,10G
Westeregeln Alkali .	6	70,25bz
Zeitzer Maschinen . .	20	279,90bz

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: schwächer.

Russische Noten	218,50	Marienburger	83,25
Oesterr. Creditactien . . .	244,60	Ostpreussen	94,00
» Staatsb.-Actien . .	180,50	Warschau-Wiener	265,00
» Südbahn-Actien . .	46,25	Dynamit-Trust-Act. . . .	145,75
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	156,50
Berl. Handelsges.	155,10	Dortmunder Union	67,50
Deutsche Bank	191,50	Laurahütte	132,00
Dresdner Bank	160,50	Gelsenkirchen	172,25
Darmst. Bank	154,30	Harpener	155,25
Diskonto-Gesellsch. . . .	215,50	Hibernia	159,40
Nationalb. f. Deutschl. . . .	137,80	Nordd. Loyd	105,25
Gotthardbahn	182,75	Packetfahrt	102,75

Zucker.

Magdeburg, 24. Juli [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue —,—. Kornzucker excl., 88prozent. Rend., alte —,—, neue 10,35–10,40. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 7,10–7,85. Ruhig. Brodraffinade I. 22,75. Brodraffinade II. 22,50. Gem. Raffinade mit Fass 22,75–23,00. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juli 9,92 Gd., $9,97\frac{1}{2}$ Br., pr. August 9,95 Gd., $9,97\frac{1}{2}$ Br., pr. September $10,07\frac{1}{2}$ Gd., $10,12\frac{1}{2}$ Br., pr. Oktober-Dezember 10,45 bez., 10,50 Br. Still.

Hamburg, 24. Juli. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Juli $9,92\frac{1}{2}$, per August $9,97\frac{1}{2}$, per Oktober $10,37\frac{1}{2}$, per Dezember 10,55. Ruhig.

Oelsaatenmarkt.

Weimar, 27. Juli. [Orig.-Telegr.] Lebhaftes Geschäft. Raps 100 kg 18,50 M., 19,00 M., 19,60 M.

Futterartikel.

* **Hamburg**, 22. Juli. Oelkuchen ruhig. Rapskuchen 90–100 M., Leinkuchen 110–115 M., Palmkuchen, deutsche 80–85 M., Cocosnusskuchen 90–115 M., Cocosnusskuchen deutsche 115–125 M., Erdnusskuchen 105–125 M., Baumwollsaatkuchen 110–115 M., Palmkernschrot 75–80 M., die 1000 kg. Rüböl behauptet, rohes die 100 kg. loco verzollt, 45,50 M. Br. Leinöl ruhig, engl. unverzollt 44,00 M. Br.

Chemische Produkte.

* **London**, 22. Juli. Chilisalpeter, ordinär 8 sh. 3 d., raffinirt 8 sh. $4\frac{1}{2}$ d.

Metalle.

* **Amsterdam**, 23. Juli. Bancazinn $39\frac{3}{4}$.
* **London**, 23. Juli. Chili-Kupfer $44\frac{3}{8}$, per 3 Monat $44\frac{11}{16}$.
* **London**, 23. Juli. (Telegramm.) Blei span. $10\frac{7}{8}$ Lstrl., engl. $10\frac{7}{8}$ Lstrl., Zinn $65\frac{3}{4}$ Lstrl., Zink $14\frac{1}{2}$ Lstrl. Antimon — Lstrl.
* **Glasgow**, 23. Juli. Vorm. 11 U. 5 M. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 41 sh. 10 d. Matt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 23. Juli.

Aufgeboten: Der Bautechniker Albert Meyer und Martha Rennert (Friedrichstr. 25 und Steinweg 13). Der Postschaffner Paul Schaege und Minna Neustaedt (Saalberg 23 und Niemberg). Der Schmied Richard Tanner und Anna Scharfe (Pfännerhöhe 52).

Geboren: Dem Posthilfsboten Karl Michael ein S., Heinrich Hermann (Streiberstr. 23). Dem Schuhmachermstr. Richard Lohmeyer ein S., Reinhold Karl Robert (Markt 36). Dem Arb. Otto Wernicke eine T., Auguste Gertrud (Entb.-Institut). Dem Bremser Wilhelm Giesecke ein S., Herbert Walther Arthur (Krukenbergstraße 5). Dem Fabrikarb. Gustav Winkler ein S., Arthur (Schlosserstr. 5). Dem Schmied Bonifaz Gebauer ein S., Karl Arthur (Ludwigstr. 22). Dem Schneider Wilhelm Schneider eine T., Klara Helene Martha (Bernburgerstr. 12). Dem Schuhmacher Friedrich Stubenrauch ein S., Otto Gustav Karl (Mauerstraße 12). Dem Fleischermstr. Otto Rothe ein S., Friedrich Wilhelm (Wilhelmstr. 4). Dem Tischlermstr. John Wabbel eine T., Friederike Charlotte (Krukenbergstr. 7).

Gestorben: Des Friseur Alexander Töpfer T. Margarethe, 1 J. (Meckelstr. 14). Der Dienstmann Christian Sinn, 53 J. (Moritzkirchhof 6). Der Landwirth Franz Kuntzsch, 57 J. (Klinik). Der Schneider Ernst Langer, 30 J. (Diakonissenhaus). Des Lackirer Max Pfeiffer T. Martha, 2 W. (Merseburgerstraße 12). Des Fabrikarb. Wilhelm Eggers T. Anna, 1 J. (Schlosserstr. 5). Des Handarb. August Schurig S. Alfred, 10 M. (Spitze 9). Des Kutscher August Lauer S. Hans, 1 M. (Alter Markt 4). Des Handarb. Karl Henze Ehefrau Rosalie geb. Sachse, 59 J. (Kl. Brauhausstr. 4). Des Lokomotivheizer Johann Flucher S., todtgeb. (Lessingstr. 8). Des Fleischermstr. Ernst Halke T. Dora, 1 J. (Gr. Ulrichstr. 63). Der Bergmann Ludwig Wieczorek, 24 J. (Klinik).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 19. bis 23. Juli 1895.

Aufgeboten: Der Handarb. K. Daniel Buchwald und S. Wlodarczak (Auguststraße 49). Der Ziegelstreicher C. O. Marx und F. E. L. Elste (Niedereichstädt und Reilstr. 107).

Eheschließung: Der Schlosser F. A. C. Kamm und A. M. Broedel (Gr. Brunnenstr. 61 und 62).

Geboren: Dem Schuhmacher C. A. E. Kothe eine T. (Hohestr. 13). Dem Bergarb. E. E. Müller ein S. (Eichendorffstr. 7). Dem Handarb. O. F. Wilsdorf ein S. (Reilstr. 62). Dem Handarb. J. Schulze eine T. (Schleifweg 5a). Dem Maurer F. W. Friedrich eine T. (Ziethenstr. 2). Dem Eisenbahn-Rangirer W. O. Pradelt ein S. (Leopoldstr. 34). Dem Gastwirth A. W. Schweineberg ein S. (Triftstr. 2). Dem Kutscher F. W. Schulze ein S. (Gr. Breitenstr. 2). Dem Bahnarb. C. R. Richter ein S. (Gr. Brunnenstr. 29). Dem Buchhalter H. A. Hamel eine T. (Hohestr. 21). Dem Handarb. F. L. Möbius ein S. (Gr. Brunnenstr. 29).

Gestorben: Des Tischler C. F. A. Henning S., 6 M. (Triftstr. 19). Des Maurer F. G. Knote S., 8 M. (Auguststr. 65). Der frühere Maschinist H. Hartmann, 71 J. (Klausbergstr. 7). Der Photograph E. F. G. Frank, 37 J. (Gr. Brunnenstr. 48). Der Privatmann F. G. Jansony, 72 J. (Gr. Breitenstr. 5). Des Fabrikarb. F. E. Naumann S., 10 M. (Trothaschestr. 3). Des Handarb. H. Engler T., 1 J. (Advokatenstr. 4). Des Geschirrführer F. C. Voigt S., 10 M. (Trothaschestr. 23). Des Schuhmacher F. W. Zwickert S., 6 M. (Hohestr. 19). Ein unehel. S., 8 M. (Böckstr. 13). Eine unehel. T., 7 M. (Triftstr. 10). Ein unehel. S., 2 J. (Gr. Brunnenstr. 14). Eine unbekannte männliche Leiche, in der Saale aufgefunden.

Letzte Telegramme.

Bonn, 24. Juli. Das Reichshallentheater brannte in der verflossenen Nacht vollständig nieder. Das Personal ist gerettet, ein Mädchen wurde schwer verletzt.

Rom, 24. Juli. Der „Italia militare" zufolge beschlagnahmten die Engländer in den letzten Tagen infolge des Einfuhrverbots von Waffen in Abessynien 20,000 Gewehre, welche durch die englischen Besitzungen nach Abessynien eingeführt werden sollten.

Madrid, 24. Juli. Einer amtlichen Depesche aus Havana zufolge ist General Lachambre am 21. d. mit den Abtheilungen Baro und Aldave, bestehend aus 4000 Mann Infanterie, 300 Mann Kavallerie und 3 Kanonen, in Beginta angekommen. Er ist mit Lebensmitteln und Munition versehen.

Madrid, 24. Juli. Eine Depesche von den Philippinen-Inseln meldet, daß auf Mindanao 12 Häuptlinge sich unterworfen haben.

Sofia, 24. Juli. [H.'s T.-B.] Mit der Ordnung der Hinterlassenschaft Stambuloff's wurde ein diesem befreundet gewesener Anwalt betraut. Nach vorläufiger Uebersicht wird die Ordnung der Papiere sehr schwierig sein. Als Aktiven sind nur Grundstücke vorhanden, die unter Sequester stehen, als Passiven ergeben sich 300,000 Frcs. Schulden. — Gestern nachmittag wurde von Soldaten in einem Felde bei dem Dorf Bojana, etwa eine Stunde von Sofia entfernt, ein angeblicher Student Namens Iwanoff verhaftet, welcher am Halse eine stark blutende Wunde hatte, die von dem Schuß herrührt, welchen der Diener Stambuloff's auf ihn abgegeben hat. Halbverhungert und durch Blutverlust äußerst geschwächt, wurde der Mörder, welcher etwa 19—20 Jahre zählt, aufgefunden. Die Beweise seiner Schuld sollen überzeugend sein. Auch der dritte Mörder, Namens Halu, ist im Laufe des gestrigen Tages verhaftet worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950724035/fragment/page=0002

Vacante Rectorstelle.

Die hiesige Rectorstelle mit einem Gehalt von 1800 Mk. und 180 Mk. Miethsentschädigung pro Jahr, sowie der etwa vom Staate zu gewährenden Dienstalterszulage kommt zum 1. Oktober cr. zur Erledigung.

Qualifizirte Bewerber, welche das Examen pro rectoratu — incl. der Beschäftigung zur Ertheilung des Anfangsunterrichts in der lateinischen und französischen Sprache — bestanden haben, wollen sich baldigst und spätestens bis zum 24. August cr. unter Einreichung ihrer Zeugnisse bei uns melden. (ad

Mühlberg a/E., den 17. Juli 1895.

Der Magistrat.

Offene Lehrerstelle.

Am 1. Oktober 1895 wird die hiesige III. Lehrerstelle vacant und soll schleunigst wieder besetzt werden.

Das Einkommen der Stelle, mit welcher das Amt eines Organisten verbunden ist, beträgt zur Zeit 1216 ℳ 13 ₰.

Meldungen mit Zeugnißabschriften und Lebenslauf sind bis zum 1. September cr. bei uns einzureichen. (ar

Mücheln, den 23. Juli 1895.

Der Magistrat.

Es wird ein **Student** der Theol. oder der Med. als **Reisebegleiter** für mehrere Wochen **gesucht.** Meldungen mit Referenzen und Lebenslauf sind unter Chiffre C. 6417 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (r

Ein Herr, dem besseren Stande angehörend mit großer, schöner Handschrift, zur geschätzt. Correspondenz für 1—2 Stunden täglich **gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten mit Honoraranspruch u. E. 6419 in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche zum **sofortigen Antritt** einen jüngeren **Commis.** (ar

F. G. Matthias, Weißenfels a/S.

Lediger Hof-Verwalter

für eine größere Rübenwirthschaft, mit guter Handschrift, **Gehalt 1200 Mark** bei freier Wohnung ohne Kost.

☞ Ebenfalls **Verwalter, Gehalt 300, 400—700 Mk.** rc., **Aufseher für Hof u. Feld, verh. u. led. Hofmeister, Brenner, Gärtner, Kutscher, Diener, Kavallerist für Reitinstitut,** mehrere **Kutschenkten, Schäfer, Ober- u. Unterschweizer, verh. u. led. Knechte** finden stets gute Stellung durch das **Landwirthschaftliche Bureau** von **Friedrich Grosse,** Halle a/S., Leipzigerstr. 29, I. **Inspektor, Förster, Amtssekretär, Rechnungsführer, Stellmacher u. Schmiede** für Rittergüter, **Ziegelmeister, led. Gärtner** such. Stell. d. O. Vermittlung für Herrschaften kostenfrei.

D. O. (r

Tüchtige Modelltischler

stellen noch ein

Dicker & Werneburg,

Thurmstraße 123. (s

Bleilöther.

Zum sofortigen Antritt werden **zwei geübte Bleilöther** zum Löthen mit Wasserstoffgas gesucht.

Zu melden bei den **Elektrochemischen Werken, Ammendorf.** (ar

Ein jüngerer **Kellner** für Bahnhofs-Restaurant findet sofort Stellung

Wilhelmstraße 43.

Die Freistelle ist in meiner Wirthschaft von einem **gut empfohlenen Stallschweizer zu besetzen.**

Schreiber,

Döcklitz bei Querfurt.

40 Knechte und Jungen, 1 Schmiedelehrling, 6 Seilerlehrlinge

unter günstigen Bedingungen **gesucht Delitzsch, Eilenburger Str. 43, I.** Kostenfreier Stellennachweis. (a

Geschirrführer

werden angenommen (s

Westphal, Ankerstr. 15.

Getreide-Mäher werden gesucht Kellnerstraße 1.

Rannischestr. 6 wird ein **Hausmann** zum 1. Oktober **gesucht.** (r

Junger **Kaufmann,** mit Comptoir- und Lagerarbeiten vertraut, womentan in Landw. Maschinenfabrik als Reisender thätig, sucht unter besch. Ansprüchen anderweitige Stellung, gleichv. w. Branche. Gefl. Off. u. Bb. 1016 postl. Naumburg a/S.

Ein noch jeder Richtung hin fähiger **Kaufmann,** 37 Jahre alt, verheirathet, der sein Geschäft (Materialwaaren) kürzlich aufgegeben, sucht Stellung irgendwelcher Art in einem größeren Geschäft, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich eine **Lebensstellung** zu schaffen. Suchender hat einjähr. gedient, ist nicht unvermögend und sieht vor der Hand weniger auf hohes Salair.

Gefl. Offerten an die Exped. d. Ztg. unter Chiffre S. 10.

Junger dipl. **Maschinen-Ingenieur,** Erfahrung im allgemeinen Maschinenbau, **sucht Stellung** in einer Maschinenfabrik. Offerten sub M. 6405 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Oekonomie-Lehrling

im Besitz des einjährigen Zeugnisses findet 1. Oktober cr. auf meiner 1000 Morgen großen Rübenwirthschaft in Cochstedt bei Artern unter meiner und meines Inspektors Leitung **Stellung.**

Dom. Artern, den 23. Juli 1895.

Amtsrath Böving. (ar

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren-, Wein- u. Spirituosen-Geschäft** en detail u. en gros suche ich per 1. Oktober einen jungen Mann mit entsprechenden Schulkenntnissen als **Lehrling.** (r

Otto Thieme, Halle a/S.

Ein **Sohn** vom Lande, welcher die **Schlosserei** erlernen möchte, sucht einen Meister. Zu erfragen

Dryanderstr. 21, H. p. l. (r

Verkäuferinnen u. Decorateur.

Für unser **Kurz-, Putz-, Woll- u. Weißwaaren-Geschäft** suchen wir für 1. September event. per sofort 4 tüchtige, branchekundige, gewandte **Verkäuferinnen** bei hohem Salair u. einen branchekundigen, tüchtigen **Decorateur.**

Fr. Pfingst & Co., (ad

Braunschweig.

Mäntelnäherinnen

wollen sich melden bei (r

Gebr. Sernau.

Ich suche für meine Tochter eine Stelle als **Verkäuferin** in einem Material-Geschäft. Dieselbe ist schon 5 Jahre in solchem Geschäft thätig gewesen, gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite, Antritt kann sofort auch später geschehen. Gefl. Off. bitte gütigst an mich richten zu wollen. (ar

C. Kirbes, Bäckermeister,

Ahlsdorf, Kreis Mansfeld.

Suche sofort u. später: viele ält. u. jüng. Landwirthschafterinnen bei hoh. Gehalt für gute Stellen. (r

Frau A. Kühn,

Kl. Ulrichstr. 6.

Mamsell-Gesuch.

Ich suche für meine erkrankte Mamsell sofort Ersatz auf ca. 4 Wochen. Offerten erbittet Frau Amtsrath **Böving,** ar)

Dom. Artern.

Suche zur selbständ Führung des Haushaltes **ein Mädchen oder Wittwe** im Alter von 25—40 Jahren bei hohem Gehalt. Offerten unter 1351 J. an die Exped. d. Ztg. erbeten. (ar

Eine Köchin,

die gute Zeugnisse hat, in großem Haushalt schon war, bei 210 ℳ jährlich sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. (r

Küchinnen, Stubenmädchen, recht anständige Mädchen für Küche und Haus finden sofort und später hier und nach auswärts Stellen durch Frau **Brieger,** Kleine Brauhausstraße 11, im Laden.

Anständ. Aufwartung für Vormittag wird gesucht Forsterstraße 3, part. l.

Ord. Dienstmädch. f. gef. Völbergasse 1, II.

Aufwartung gesucht Gr. Berlin 6, III. l.

Zuverlässige Frau als **Aufwartung** für 2—3 Vormittagstunden gesucht **Schillerstraße 18, II.** (s

Suche zu sofort ein kräft. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. (r

Frau Dr. **Fesler,** Marienstraße 22.

Wirthsch. f. ält. Herrn u. 1 Mamsell auf 1 Rittergut f. 400 ℳ Geh. u. 2 Mamsl. f. 300 ℳ Geh. sucht Frau Kohl, Laurentiusstr. 13. (s

Aufwartung für Vormittag gesucht **Bahnhofstraße 3, II.**

Daselbst **Kellerwohnung** zu verm.

Eine ordentl. **Frau** oder **Mädchen,** die schon in Rohprodukten-Geschäft gearbeitet, kann Beschäftigung bekommen

Alter Markt 11.

Junge **Mädch.** z. unentg. Ausb. i. d. **Krankenpfl.,** sow. **1 Haus- u. Kindermädch.** f. eins. Herrn bei hoh. Lohn ges. Frau **Schmidt,** Neumarktstr. 8. (s

Empfehle Köchin, Verkäuferin, Haus- und Küchenmädchen, Ammen, Kellner, Kutscher, Hausdiener.

Fr. **Albers,** Gr. Ulrichstr. 58.

Empfehle gebildete ältere u. jüngere Fräulein als Wirthschafterinnen für einz. Herrn oder als Repräsentantin, sowie seines Personal aller Branchen.

Frau Erfurth, Markt 13.

20 ord. Mädchen für g. St. sofort gesucht.

4 arbeitsl. Mädch. v. L., m. g. B., 15—24 J., u. Stubenm. such. 1./8. St. Harz 25, I, r. (s

Gesuch.

Für ein junges, gebildetes **Mädchen** wird zur Erlernung des Haushaltes gegen Entschädigung **Stellung** in einem guten bürgerlichen Hause gesucht. Familienanschluß Bedingung. Off. u. H. 6422 an die Exped. d. Ztg. erb.

Suche für meine Schwester, (Oekonomenstochter) 19 Jahre alt, welche ihre Lehrzeit auf einem großen Gute beendet hat, anderweitige **Stellung** zum 15. August oder 1. September wo derselben Gelegenheit geboten wird, sich weiter auszubilden in allen Zweigen der häuslichen Wirthschaft, ohne gegenseitige Vergütigung. Offerten unter 1352 K. an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (ar

15 u. 20jähr. Mädch. m. g. Büch. f. Stelle f. Haus. Frau **Kohl,** Laurentiusstr. 13. (s

25 Jahre alt. Mädchen v. schön. Fig. u. aus fehr anst. Familie, sucht in seinem Haushalte die Wirthschaft zu erlernen. Zu erfr. b. Fr. Kohl, Laurentiusstr. 13, p. (s

Kindergärtnerin, Stubenmädch. u. recht tauh., arbeitl. Mädchen m. g. Zgn. suchen Stell. d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Ein j. geb. **Mädchen sucht Stell.** in Bäckerei u. Conditorei, selb. ist auch im Kochen, wie allen häusl. u. weibl. Arbeiten nicht unerfahren.

Gefl. Offerten unter M. K. 100 postlagernd Bernburg. (a

Verkäuferin für Material, feinere Bäckerei oder Conditorei, **sucht,** gestützt auf Prima-Zeugnisse, per sofort oder später anderweitig **Stellung.** Näheres mit Angabe des Gehaltes unter 1348 F. an die Expedition dieser Zeitung. (ar

Perfekte Putzmacherin,

auch gewandt im Verkauf, sucht Stellung. Off. u. M. L. postlagernd Weimar. (ad

Alleinst., geb. Mädchen gesetzt. Alt. wünscht Stellg. als Wirthschafterin bei eling. Herrn od. Wittwer m. K. z. 1. Sept. oder früher. Offerten unter B. 100 an **D. Kauert,** Zerbst, Friedrich-Allee 5.

Ein ält. Fräulein, flottl. Figur, sucht Stelle als Wirthschafterin bei altem gutsit. Herrn. Gefl. Offerten unter D. 6418 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Jüngere **Kochmamsell** sucht sofort Stelle als Stütze oder für kalte Küche durch Frau **Erfurth,** Markt 13.

Junger Fabrikantensohn wünscht den reellen Verkehr mit einer hübschen, gediegenen jungen Dame im Alter von 18 bis 23 Jahren aus ehrenhafter, vermögender Familie zum Zwecke späterer Verheirathung. Discretion Ehrensache. Offerten mit Bild erbeten unter Chiffre J. 6423 an die Expedition dieser Zeitung.

Heirath.

Ein in Thüringen wohnh., jüngerer, geachteter **Bürreaubeamter,** gemüthv., luth., bemittelt, wünscht eine tugendh. Dame von Stadt oder Land zur spät. Verheirathung bei gegenseitiger Zuneigung kennen zu lernen.

Nur aufrichtige, vertrauensv. Offerten mit ganz klarer Angabe aller Verhältnisse wolle man unter 1350 H. bald an die Expedition d. Ztg. abgeben. Bild wäre angenehm. (ar

Damen in disser. Verhältnissen finden kdl. u. bill. Aufnahme. Frau **Hebamme Zimmer** in **Mölkern** bei Leipzig. (a

Böttcherspähne Kaulenberg 5.

Ein eleganter **Landauer,** fast neu, sehr bequem, ist für 1000 Mark, eine **Halbchaise** ist für 150 Mk. zu verk. bei **C. Riedling,** Naumburg a/S. (a

Achtung!

Sehr guten rohen Kalkstein verkaufe zu billigsten Preisen per sofort. Gef. Off. Cc. 1017 a. d. 2. Exp. d. Z. erb.

Jeden Markttag

sehr billigen Blumenkohl

auf dem Grünwaarenmarkt.

Metzenbrode à 50 ₰, bed. größ. als Kontumbrod, empf. **H. Weber,** Sophienstr. 3.

Springlebende Krebse.

Große Tafelkrebse, à Schock 3 ℳ,

Mittelkrebse, à Schock 2 ℳ,

Suppenkrebse, à Schock 80 ₰,

versendet streng reell gegen Nachnahme **W. Wrobel,** Marggrabowa, Ostpr.

Ein Paar Kutschpferde,

flotte Gänger, fest im Zuge, sind zu **verkaufen,** eventuell auch einzeln.

Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. (r |206

Ein **Wagenpferd** preiswerth zu verkaufen **Ankerstraße 3.**

Ein überzähliges **Arbeitspferd** ist preiswerth **zu verkaufen.**

Friedrich Schöne, Cönnern. (f

Zwei junge, fehlerfreie **Pferde,** Füchse, verkauft preiswerth (f

W. Deparade, Fleischermstr., Löbejün.

Ein guter, wachsamer Hofhund

sofort gesucht **Merseburger Str. 36.**

Prima Italiener Hühner,

beste Legehühner der Welt, offerirt (r

F. Karbaum, Halle a/S.,

Domplatz 2.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.

HALLE A/S.

Schmeerstrasse 20 I

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Vertreter für Lebensversicherung gesucht. (ad

Von einer **alten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft** werden geeignete **Vertreter gesucht.** Herren in aufstrebender Stellung, Geschäftsleute, Lehrer, Beamte, auch außer Dienst, welche für diesen Zweig der Volkswirthschaft Interesse bethätigen wollen, belieben ihre Adresse u. Ho. 2562 a einzusenden an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Haus m. Restaurant zu **verk.** 1000 Mark Miethsüberschuß. (s

Krüger, Halle a/S., Langestr. 28.

Gutes Zinshaus,

in welchem **gangbare Schlosserei** betrieben wird, in Mitte der Stadt Halle, ist für 18,500 ℳ bei **geringer Anzahlung zu verkaufen.** Gefl. Offerten erbeten unter B. M. 1799 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

Jagdverpachtung.

Zwei eigene Jagdbezirke von **je circa 600 Morgen,** von Halle in einer knappen Stunde bequem mit der Bahn zu erreichen, sollen auf **sechs Jahre freihändig verpachtet** werden. Offerten unter B. Q. 1803 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle, erbeten. (ad

Gut,

westlich Posens an zwei Chausseen, Bahnhöfe 10 u. 7 klm. entfernt. Größe 353 ha, davon 204 ha Weizenboden I, 48 ha do. II Cl., 9 ha Gerstboden I. Cl., 7 ha Haferboden I. Cl., 85 ha Wiese. Gebäude zu Hälften, zur Zeit alt. Wohnhaus herrschaftl., 15 Zim., Gartenparkartig. Todtes u. lebend. Inv. reichl. An Zuckerfabrik und Molkerei betheiligt. Starker Rübenbau. Gefl. Off. sub F. L. 448 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Berlin S. W. 19. (ad

Ein Mühlengrundstück,

massiver Holländer, n. Windlage, mit oder ohne Wohnhaus, in welchem Mehl- u. Futtergeschäft betrieben wird, soll krankheitshalber sehr preiswerth bei geringer Anzahlung verkauft werden. Offerten u. K. R. 215 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg erbeten. (ad

Geschäfts-Verkauf.

Gutes **Wollwaaren-Geschäft** mittlerer Größe, unter sehr günst. Bedingungen zu **verkaufen.** Off. unter B. Z. 2810 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

50,000 Mk. à 3 3/4 0/0

will ich auf I. Hausbpp. vergeben u. erb. Off. sub C. A. 2811 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier. (s

Zu verkaufen ein **Gut** in einer größeren Stadt Thüringens, mit Garnison, Gymnasium und anderen höheren Schulen, 450 Acker Eigenthum, 105 Acker Pachtland. Ausgezeichneter Milchverkauf, gute Gebäude, sehr gutes Inventar, 65 Kühe, 13 Pferde. Anzahlung 200,000 Mk. Verkauft wird es, weil Besitzer kinderlos und sich nicht mehr kräftig genug fühlt, um der Wirthschaft ordentlich vorzustehen. Autr. bef. sub B. R. 692 **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Erfurt. (ad

Gebildeter Herr,

Ende zwanziger, in günstiger Vermögenslage, wünscht sich mit junger anmuthiger **Dame** gebildeten Standes aus adeliefer Familie und von gediegener Erziehung zu **verheirathen.** Anerbietungen, wenn auch vorerst anonym, jedoch mit Photographie, die zurückgegeben wird, unter P. 28 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, erbeten. (ad

Es wird gesucht, zu **Herrschaft aufs Land,** für **3 Monate, ein einfaches Fräulein,** welches **verfeht kochen u. bügeln kann. Antritt sofort.** Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. unter Chf. fre B. V. 1808. (s

Bettfedern

doppelt gereinigte, staubfreie Federn habe ich stets in großen Quantitäten am Lager.

Strenge reelle Bedienung.

Allerbilligste Preise.

Alex Michel

Kleinschmieden 3. (d

Filz- u. Strohhüte

werden billig **gewaschen,** gefärbt und **modernisirt.**

H. Linde, Grafenweg Nr. 2.

Hut-Federn wäscht und **kräuselt** Frau **Bothmer,** Charlottenstr. 4.

Rover,

Kissenreifen, sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen Uhlandstr. 1, II, l.** (s

Ein gebrauchter **Handkoffer** zu kaufen gesucht Bismarckstr. 30, part.

Schöner **Eisschrank** zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 4, II.**

Hochf. Kleiderschrank f. 22 ℳ, 2 franz. Bettstellen, Wasch. Geiststraße 31.

Rover gesucht Langestr. 31, part. r.

Moderner Kinderwagen zu verkaufen **Schillerstraße 18, II.** (s

Piano von **Feurich-Leipzig,** fast neu, **sehr billig zu verkaufen.** (s

B. Döll, An der Universität 1.

Umstände halber 1 Alpscausense, 1 polirte helle Bettstelle m. Federmatr. Wäller, Herrenstr. 26, Hinterh. 1 Tr.

Gebr. Gasmotore aller Systeme und jeder Stärke empfiehlt unter Garantie. **Gust. Flammiger, Leipzig-Plagwitz,** Weißenfels. Str. 32, I.

Ein **Geldtäschchen** mit Inhalt, von Breyhna bis Halle verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Merseburger Straße 167, I.

Kl. Garnnetz mit grünen Bohnen auf dem Wochenmarkte liegen geblieben Abzuholen **Harz 34.**

Verloren.

Ein altmodischer **goldener Ring,** Andenken, gez. D. R., von der Delitzscher Straße bis zum Rosenthal **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben bei H. Wernebung & Co., Delitzscher Str.

Ein schwarzer **Zughund** und eine gelbe **Dogge** (weibl.), entlaufen. Beide abzugeben **Friesenstr. 15.**

Komm! Sonst, unwohl, bring Zeit mit Kptz.

Falsch gedruckt gef. soll heiß. ruhe D. erst aus. Nicht wahr es war doch nt. so, ich bin eben so allein wie Du, soll D. schreib.? Habe D. so viel z. sag. Möch. D. auch ie. gern schreib., aber weitz nt. genau wohln. H. G. D. Mk. Darfst mit auch bei. Vorwurf mach., bin so geworb. durch die Verhältn. war im. al., ha. nie Znd. geh. d. m. verlid.

Herzlichen Dank dem Hrn. Tischlermeister **Ebel** für die mit eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettung m. Sohnes vom Ertrinken. **A. Luckian.**

Familien-Nachrichten.

Meine **Verlobung** mit Fräulein **Clara Roven,** Tochter des Mühlenbesitzers zu **Hohenthurm,** Herrn **Franz Roven** und seiner Ehefrau, **Ernstine** geb. **Menedorf,** zeige ich hiermit statt jeder besonderen Meldung ergebenst an.

Landsberg, im Juli 1895.

Paul Weber. (ad

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unser gutes **Vorchen** gestern Nachmittag nach kurzem schwerem Krankenlager im zarten Alter von 1 Jahr 10 Monaten sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Eltern

Ernst Halke und Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem frühen Hinscheiden unseres lieben Sohnes **Albert** sagen wir Allen, die den Entschlafenen zum Grabe geleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, herzlichen Dank; herzlichen Dank insbesondere dem Herrn Pastor Lindemuth zu Weßmar für seine Trostesworte und dem Herrn Lehrer Ledermann sammt der Schuljugend für den feierlichen Gesang. Herzlichen Dank auch der Jugend zu Naßnitz, welche in aufopfernder Weise als treue Freunde und Freundinnen in geschlossenen Reihen unter den Trauerklängen der Musik ihn auf seinem letzten Gange begleitete und mit überreichem Blumenschmuck den Verblichenen bedachte. (ar

Naßnitz, am 23. Juli 1895.

Die tieftrauernde Familie **Ziegler.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950724035/fragment/page=0003

Sonderzug

von Leipzig nach Thale am Sonntag den 28. Juli.

Abfahrt in	Leipzig. Magdeb. Bahnhof	5^{20}	Morgens
„ „	Schkeuditz	5^{36}	„
„ „	Halle a/S.	6^{04}	„
„ „	Cönnern	6^{48}	„
Ankunft in	Thale	9^{16}	„
Abfahrt in	Thale	7^{27}	Abends
Ankunft in	Cönnern	9^{28}	„
„ „	Halle a/S.	10^{15}	„
„ „	Schkeuditz	10^{46}	„
„ „	Leipzig Magdeburg. Bhf.	11^{05}	„

Zu diesem Sonderzuge kommen für die nachstehend aufgeführten Strecken Fahrkarten mit 50% Ermäßigung zur Ausgabe:

Nach Thale von	II. Cl. ℳ	III. Cl. ℳ
Leipzig üb. Halle-Aschersleb.	8,30	5,50
Schkeuditz „	7,40	5,00
Halle über Aschersleben	6,30	4,20
Cönnern „ „	4,50	3,00

Die Fahrkarten, welchen eine **dreitägige** Giltigkeitsdauer beigelegt ist, berechtigen am Lösungstage zur Fahrt **nur** mit dem Sonderzuge, an den beiden folgenden Tagen mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen. Die Benutzung von Schnellzügen ist auch gegen Lösung von Zuschlagskarten nicht gestattet. Freigepäck wird nicht gewährt.

Die Ausgabe der Fahrkarten erfolgt in der Auskunftsstelle in Leipzig, Brühl 75/77, in Schkeuditz und Cönnern nur am Tage vorher, in Leipzig Magdeb. Bahnhof und Halle a/S. bis 10 Minuten vor Abgang des Zuges.

Halle a/S. und Magdeburg. (d

Königl. Eisenbahn-Direktion.

Bad Berka bei Weimar.

Bevorzugte Sommerfrische. Liebliche, geschützte Lage im Ilmthal. Meilenw. Nadel- u. Laubwälder mit gutgepflegten Wegen. Reine ozonreiche Luft. Moor- u. Sandbäder, Dampf-, Mineral- u. medizin. Bäder jeder Art. Wasserkuren. Massage. Ausk. u. Prosp. durch den Bürgermeister. (ad

---

Schriftliche Arbeiten

werden prompt und pünktlich ausgeführt mit **Schnell-Schreibmaschine.** Gefl. Off. unter **T. 6388** an die Exp. d. Z.

Gründungen

habe ich einige mit Erfolg arrangirt und suche wieder als Vertrauter eines ersten Bank-Consortiums solide und rentable Objekte von 1½ Millionen Mark aufwärts.

Rob. Rein, Berlin-Friedenau,
etablirt seit 1877. (ad

Wassersucht

welche unfehlbar zum Tode führt, findet schmerz- u. gefahrlose Beseitigung auf natürl. Wege. — Rath gratis u. franco durch **Friedrich Meyer, Münster i. Westf., Salzstr. 5/6.** (ad

---

Pfänder auf's Leihamt besorgt bei größter Verschwiegenheit
Frau **Berger**, Leipziger Str. 59, I.

5—15 Mark
täglich nebenbei! (ad
F. Müller, Berlin, Elisabethstr. 11.

Rath und Hilfe bei discr. Leiden. Anfr. S. G. 50 Halle a/S. bahnpostl.

Göpel-Verkauf.

Infolge Dampfbetrieb außer Betrieb gestellten **Göpel**, stehende Welle, verkauft billig (ar
Mansfelder Bierbrauerei in Mansfeld.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Erbtheilungshalber stellen wir das

Otto Koebke'sche Grundstück, Ankerplan 12

zu **Halle** unter günstigen Bedingungen zum Verkauf. Dasselbe, 5065 qm groß, besteht aus: **hochherrschaftlicher Villa** mit Central-Wasserheizung nebst großem Garten, — einem **zweiten Wohnhause,** — **großen Pferdeställen, Wagenremisen, Wohnhaus für Kutscher u. Hausmann, sowie großem massiven Speicher** (60,000 Ctr. Lagerraum) an der schiffbaren Saale mit bequemer Ladeeinrichtung und **eignet sich wegen seiner Lage zu einer Fabrik-Anlage.** Uebernahme kann jederzeit erfolgen. Reflektanten wollen sich wenden an **Julius Haenschel** in **Halle,** Königsplatz 3. (s

---

Pacht-Cession.

Wegen andauernder Krankheit des jetzigen Pächters soll eine **Domaine** der Provinz Sachsen sofort oder später cedirt werden. Größe ungefähr 1000 Morgen. Inventar und Acker in **bestem** Zustande. Erforderliches Kapital zur Uebernahme ca. 130,000 Mark. Große Stadt und Bahn in unmittelbarer Nähe. Vermittler verbeten. Reflektanten werden ersucht, ihre Adresse unter G. r. 46962 an **Rudolf Mosse,** Halle, zu senden. (ad

---

Werkstätten, Lagerschuppen und Lagerplätze

auf dem früher **Koehling'**schen **Ziegeleigrundstücke, Böllberger Weg 85,** neben der Hafenbahn und an der Saale gelegen, sind **sofort zu vermiethen.** Näheres auf dem Comtoir **der Actien-Brauerei „Feldschlößchen",** vorm. **G. & H. Schulze,** Böllbergerweg 84. (s

---

Verkaufe Mitte der Stadt mein **Geschäftshaus.** Es wird Restauration betrieben, nachw. 18—20 Tonnen mon., verzinst sich sehr gut. Anz. 5—6000 Mark. Das Grundstück eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft.
Offerten unter E. f. 7276 befördert **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

---

Wirth gesucht.

Von einer hiesigen Brauerei wird für ein **Restaurant** mit Vereinszimmern, im Centrum der Stadt gelegen, ein **zahlungsfähiger, tüchtiger Wirth gesucht.**
Offerten unter V. h. 7284 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

10—12,000 Mark
suche zur 2. Stelle auf mein Grundstück, Mitte der Stadt, **sofort oder später.** Offerten unter Z. s. 7277 befördert **Rudolf Mosse,** Halle. (s

---

Oberkellner, 35 Jahre, welcher sich etabliren will, sucht auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin.** Streng solide wirthschaftl. Damen in entspr. Alter, welche auf dies streng reelle Gesuch refl., belieben ausführl. Off. nebst Phot. u. F. n. 7281 an **Rud. Mosse,** hier gelangen zu lassen. Nicht entsprech. Off. werden unter strengster Verschw. zurückges. NB. Etwas Vermögen erwünscht. (s

---

Tüchtige Arbeiter,

in der **Dachpappenfabrikation** erfahren, bei hohem Lohn **gesucht.** Offerten unter A. t. 47021 bef. **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

Verkäuferin sofort gesucht:

j. Mädchen aus anst. Familie für Strumpfw. u. Tapisserie. Freundl. Wesen u. Kenntniß der weiblichen Handarb. Bedingung. Off. unter L. f. 7296 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

Verkaufe meine **2 Zinshäuser,** eins mit 40,000 ℳ, 4000 ℳ Anz., Miethsüberschuß 500 Mark; eins 38,000 ℳ, 5000 ℳ Anzahl., 600 ℳ Ueberschuß. Die Häuser sind neu gebaut und liegen in der besten Lage der Stadt. Off. u. M. h. 7275 bef. **Rudolf Mosse,** Halle. (s

---

Eine **alte, deutsche Transportversicherungs-Gesellschaft**

sucht

für Halle und Umgebung einen in Industriekreisen **bekannten** und **tüchtigen**

Vertreter

gegen hohe Provision. Offerten erbeten unter M. F. 276 an **Rudolf Mosse,** Dresden. (ad

---

Schreiber gesucht.

Eine hiesige Brauerei sucht per 1. August oder später einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann als Schreiber, nicht über 18 Jahre alt. Solche, die **bereits in Brauereien oder Flaschenbiergeschäften thätig** waren, erhalten den Vorzug.
Offerten unter G. m. 7283 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

J. Mädchen v. Lande, w. koch. k., s. d. St. u. hier od. ausw. Gef. Off. u. M. b. 7289 bef. **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

Ein junges Mädchen,

Schlesierin, sucht Stellung als Verkäuferin. Branche gleich. Gutes Zeugniß. Gefl. Adressen unter L. J. 283 an **Rud. Mosse,** Berlin S. erbeten. (ad

---

Ein älteres **Mädchen,** welches die Pflege eines kleinen Kindes mit übernehmen muß, **per sofort** für Küche und Haus **gesucht.** Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.** (s

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

National-Theater.

Mittwoch den 24. Juli
Erstes Gastspiel des Herrn **Oscar Bohnée** vom Stadttheater in Cöln
Kean oder **Genie und Leidenschaft.**
Donnerstag den 25. Juli: Zweites Gastspiel.

Pfälzer Schiessgraben.

Morgen Donnerstag Abends 8 Uhr
findet im **Pfälzer Schiessgraben** zur Feier der Erinnerung an die Kriegsjahre 1870—71 ein

Grosses historisch-patriotisches Militairconcert

der Kapelle des Kgl. Magd. Füs.-Rgts. Nr. 36

und Abbrennung eines großartigen Schlachtenfeuerwerks statt.

Programm.

I. Theil.

1. Vivat-Victoria-Marsch . . . . Thiele.
2. Kriegerische Jubel-Ouverture . . . . Lindpaintner.
3. Trot de Cavallerie . . . . Rubinstein.
4. Kaiser-Marsch . . . . Wagner.

II. Theil.

5. **Im Kriegslager Kaiser Barbarossa's. (Auf mittelalterlichen Trompeten vorgetragen.)**
6. **Sogenannte Hohnmusik,** bei dem Abzug Wallenstein's nach der vergeblichen Belagerung Stralsunds im Jahre 1628 geblasen.
7. **3 historische Märsche** (mit Benutzung mittelalterlicher Trompeten) a. Hie guet Brandenburg allewege (1414), b. Fehrbelliner Reitermarsch (1625), c. Kreuzritter-Fanfaren (1095—99).

III. Theil.

8. Kaiser-Ouverture . . . . Westmeyer.
9. **Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870—71. Großes patriotisches Schlachtenpotpourri v. Saro.**

Hierbei Abbrennung des Schlachtenfeuerwerks.

Entree 50 Pfg. **O. Wiegert,** Kgl. Musikdir. (r

Wintergarten.

Donnerstag den 25. Juli, Anfang 8 Uhr

grosses Extra-Concert

ausgeführt von der Kapelle des **Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4** unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn **Löser.**
Ausgewähltes Programm. **Entree 50 Pfg.**
Vorverkauf 40 Pfg. in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper, Franz Beeck** und **Stoye.** (s

---

Paradies-Garten.

Wegen der **gestrigen ungünstigen** Witterung findet das

Grosse Mandolinen-Concert

der Original-Truppe **„Florini"** im italienischen Fischerkostüm erst am

Donnerstag den 25. Juli, Abends 8 Uhr

statt. **Eintritt 15 Pfg.** Abonnements-Billets, **5 Stück 50 Pfg.,** im Lokale zu haben. **C. Meissner.** (s

---

Freyberg's Garten.

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag Abends

Grosses Frei-Concert.

Höflichst einladend **Otto Gümsch.** (s

Altenburger Hof.

Morgen Donnerstag

grosser Operetten-Abend

ausgeführt von der gesammten **H. Engelmann'schen Kapelle.**
Es ladet freundlichst ein **Richard Schulze.**
Programm 10 Pfg. Anfang 8 Uhr. (s

Bölke's Restaurant, Kurze Gasse.

Donnerstag den 25. Juli 1895, von Abends 8 Uhr an

Grosses Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet **C. Bölke.**
NB. Diese Concerte finden jeden Donnerstag statt. (r

Restaurant zu den zwei Thürmen.

Donnerstag Abend: Erfurter Puffbohnen mit Bauchspeck.
Ergebenst **C. Schoke.** (s

Hôtel u. Restaurant Merkur

Händelstraße Nr. 1, Ecke Bernburger Straße.

Grosse Oder-Krebse

empfiehlt Hochachtungsvoll **Paul Walter.** (r

Theatralischer Verein Emmania.

Dienstag den 13. August findet **zum Besten der durch Brandunglück in Noth gerathenen Einwohner von Brotterode** in der **„Kaiser-Wilhelms-Halle"** eine

Wohlthätigkeits-Vorstellung

statt, bestehend in **Concert** und **Theater.** In Anbetracht der guten Sache bitten wir um eine recht zahlreiche Betheiligung.
Billets sind zu haben außer bei unserm Boten in den Cigarrengeschäften des Herrn **Neumann,** Königstr. u. Geiststr., sowie auch im Cigarrengeschäft des Herrn **Kitzing,** Schmeerstraße.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. **Der Vorstand.** (x

Plötzlicher Abreise

wegen compl. 2. Etage, comfortabel **möblirt,** im Centrum der Stadt, 6 Z., K., Küche u. Zub., 800 Mk. Miethe, 4 Garcon-Herren ständig vermiethet, ¼jährl. bis 150 Mk. Ueberschuß über die Miethe, bis 1./10. 95 **freie Wohn., sofort** für 2300 Mk. (mit Wäsche 2c.) zu verkaufen. Näheres durch **Fritz Böhme,** Leipzig, Hainstr. 11, II. l. Agenten verbeten. (a

---

Brockhaus Conversat.-Lexikon, 17 Bände, neu, 13. Auflage, billig zu verkaufen **Martinstr. 2, III.** (r

---

Eine guterhalt., gebr. **Rumpfbadewanne** wird sofort zu kaufen gesucht **Giebichenstein, Burgstr. 34, II.**

---

400 leere Mineralwasserflaschen, ähnlich den Rothweinflaschen, **billig** abzugeben **Leipziger Straße 96.**

Sopha, fast neu, preiswerth zu verkaufen **Hedwigstraße 3, II. links.**

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

The Silver Prince, Darsteller militärischer Gruppenbilder in Bronze. **(Sensationell!)** — Die **Freire-Truppe,** Elite-Parterre-Gymnastiker mit ikarischen Spielen. — **Brothers Williams,** Bravour-Equilibristen auf der japanischen Leiter. — **Miss Bena Aladina** mit ihrer Kolonie abgerichteter Kakadus. — Die beiden **Harlows,** engl. Burlesk-Komödianten. — Fräulein **Marie Beckert,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Jean Bayer,** Gesangs- und Charakter-Humorist. — Signora **Theresia Rombello,** Sand-Malerin. (d
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

„Crystallhallen"

Neu!

Täglich 8—11 Uhr Auftreten der **Sportdamenkapelle „Fortuna"** in 50 verschiedenen Kostümen.
5 Damen — 3 Herren. (s
Alles Nähere die Plakatsäulen.
Ad. Posern.

Dr. Hotopf's Recitation

im **Kronprinzen** (r

Donnerstag den 25. Juli, Abends 8 Uhr aus „Camoëns," „Tell" u. „Jul. Cäsar." Reservirter Platz der Vorderreihen à 1,50 ℳ (mehr. Plätze à 1 ℳ) und die folgenden Reihen à 1 ℳ (Schülerbillets à 50 ₰) sind abends an der Kasse zu haben. Bisher nicht benutzte Billets haben Giltigkeit. Fortsetzung der Vorträge in nächster Saison.
Billets sind vorher in der Buchhandlung des Herrn **Neubert,** Poststraße 9, im „Kronprinzen" und an der Kasse zu haben.

Zum Pappenheimer,

Alte Promenade 11.
Vorzügliche Küche, ff. Getränke.
Frz. Rudloff i. V. (r

Preuss. Garde.

Sonnabend den 27. d. Mts.
8½ Uhr Abends
Monats-Versammlung
im Vereinslokal **„Reichshallen".**

Tages-Ordnung:

1. Abführung rückständiger Beiträge (§ 4c der Satzungen).
2. Stiftungsfest am 18. August d. J. in der Saalschloß-Brauerei.
3. Vertheilung der Festkarten 2c.
4. Verschiedenes.

Die Kameraden werden ersucht, möglichst vollzählig zu erscheinen. (r
Der Vorstand.

Hausgenossenschaft

Loest's Hof, E. G. m. b. H.
zu Halle a/S.

In der General-Versammlung vom 26. April 1895 wurde einstimmig beschlossen, den § 4 der Statuten wie folgt umzuändern:

§ 4. Der Geschäftsantheil jedes Genossen wird auf 100 Mk. festgesetzt. Dieser Geschäftsantheil kann sogleich bei Eintritt voll eingezahlt werden oder nach und nach durch einzelne Einzahlungen erfolgen.

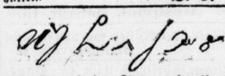
In dem letzteren Falle müssen die Einzahlungen zum Mindesten wöchentlich 30 Pfg. betragen. Die Festsetzung weiterer Einzahlung unterliegt der Beschlußfassung der Generalversammlung. — Indem wir dies hiermit zu allgemeinen Kenntniß bringen, bitten wir etwaige Einsprüche innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei uns einzureichen.

Halle a/S., den 27. April 1895.
Der Vorstand. (s
Louis Mauß. Ad. Levin.

Evangelischer ARBEITERVEREIN.

Am Sonntag starb unser treues Mitglied, der Dienstmann **Herold.** Sein Andenken werden wir in Ehren halten. **D. V.** (x

---



Gabelsberger'scher Stenographen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr Abends **Sitzung** im **Restaurant Petzold,** Charlottenstraße 19. (x

---

Jahn'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr
Uebungsstunde
in der städt. Turnhalle am Roßplatz. **D. V.** (x

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
R. Erbe, (r
Dorotheenstraße 13.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest bei
M. Bornschein,
Schulstraße 9. (s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950724035/fragment/page=0004
DFG